

Fahrt nur her/ last euch nichts erschrecken/
 Ihr frech vnd zu viel künne Reckene
 Ersült ewr Maß/ vnd sobet auss/
 Es soll in Kürz euch werden Grauß.
 Die Hand des Herren Zebaoth
 Wird euch noch bringen all in Noth.
 Uns lehrt Gott in der Hoch zumalen/
 Wie wir ewr Troß euch sollen bezahlen/
 Disß solt ihr heldest werden innen/
 Ewr wenig können uns entrinnen.
 Wolan ihr Christen wagts auff Gott/
 Der schaff ons Ehr/ dem Feind den Spott

Endzwischen berathschlagte sich der Christen Armata, mit was
 List sie den Feind auß seinem Vortheil / vnd also auß dem Golfo di
 Lepanto heraus locken möchten / vnd brauchten hierzu maniche Stra-
 tagemia, die begabe sich gegen Patrasco, von dahr auß nahet sie sich
 biszweilen nur mit etlich wenig Galeen bisz zur Einfahrt di Lepanto,
 theten allda am Gestadt grossen Schaden / das verursachte den
 Feind/ den Christen nachzuschen. Dahero sich die ganze

Die Tür-
kische Ar-
mata wur-
de durch
List auf ih-
re Vortheil
gebracht.

Türkische Armata den. 6. Octobris Abends vmb. 22. Vhr (nach
 Italianischer Stund) in guter Schlachtordnung auß dem Golfo
 di Lepanto heraus begabe / vnd sich alla Spiaggia oder am Gestadt /
 di Galanga, also stillstehend gehalten. Bald hernach vnd auff dem. 7.
 Dito/rüsteten sich die Türken/der Christen Armata mit alle Ernst/
 vnd gar in irem Porto zu Cuzolari unversehens zu überfallen/ ehe sie
 es gewahr wurden / die Christen aber hatten von allem seinem Vor-
 haben gute Wissenschaft / vnd rüsteten sich auch mit grossem Fleiß
 vnd Vorsichtigkeit dem Feind dapffer vnd Mannlich zugegnen/
 sintemahlen inen bisz auff die. 17. Stund Zeit vnd Platz darzu gelas-
 sen wurde/hier thete man die Allmacht Gottes Augenscheinlich spü-
 ren/vnd war das erste Wunder des Höchsten/in dem der Christen Ar-
 mata zu Cuzolari/vnd allein. 10. Welscher Meil von Lepanto gelegen/
 der Feind aber jr Aufrüstung nit erfahren/noch die Christen vor dem

Ges